

An den Vorsitzenden des  
Schule-, Sport- und Kulturausschusses  
Herrn  
Franz Schrief  
Heerstraße 15

45721 Haltern am See

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Haltern am See  
Dr.-Conrads-Straße 1  
45712 Haltern am See  
Telefon: 02364 933423  
Fax. : 02364 933450

fraktion@gruene-haltern.de  
www.gruene-haltern.de

Stadtparkasse Haltern  
IBAN: DE 46 4265 1315 0000 0655 24

20.02.2024

### **Antrag TO-Punkt für die SSKA-Sitzung am 05.03.2024 „Mahnmal in Lippramsdorf“**

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Schrief,

am 17.05.2021 beschäftigte sich der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur auf der Grundlage eines Antrags von Bündnis 90/Die Grünen mit dem „Mahnmal in Lippramsdorf“. In der Niederschrift der Sitzung wird Folgendes festgehalten:

*„Im Rahmen der [...] ausführlichen Diskussion waren sich die Sprecher aller Fraktionen einig, dass dieses Mahnmal in seiner äußeren Gestaltung absolut nicht mehr zeitgemäß sei. Dennoch sei es aber in seiner Funktion als Stätte des Lernens und der Information zur Geschichte des Nationalsozialismus, als Mahnmal gegen die Sinnlosigkeit von Kriegen, aber auch Gedenkstätte und Ort der Trauer für die Hinterbliebenen wichtig und unverzichtbar.*

*Ein Abriss sei daher keine denkbare Option.*

*Dieser Ort müsse aber zukünftig verstärkt in den Fokus genommen und durch verschiedene Aktionsformen zu einem wirklichen Mahnmal und Lernort werden und hierdurch mit Leben erfüllt werden.“*

Wir beantragen für die kommende Ausschuss-Sitzung am 05.03.2024 eine erneute Aussprache mit dem Ziel, dieser oben dargestellten „Selbstverpflichtung“ Rechnung zu tragen und Ideen und Maßnahmen zu einem zeitgemäßen Umgang mit dem Mahnmal zusammen zu stellen. Dabei sollten folgende Punkte thematisiert werden:

- **„Das Mahnmal als Lernort“** – Einbeziehung in den Sachunterricht, Geschichtsunterricht und/oder Kunstunterricht der Haltener Schulen
- **„Verschiedene Aktionsformen am Ort des Mahnmals“:** Veranstaltungen der Arbeitsgruppe „Denk.Mal“<sup>1</sup> zum 8. Mai; mögliche Aktivitäten anderer

---

<sup>1</sup> <https://denkmallippramsdorf.de>

- Gruppierungen, die sich auch mit der äußeren Gestaltung und der damit verbundenen Aussage kritisch auseinandersetzen bzw. den historischen Kontext einbeziehen
- **„Äußere Gestaltung absolut nicht mehr zeitgemäß“**: Anregungen/Vorschläge zur Um- oder ergänzenden Gestaltung des Mahnmals

Wie schon in unserer Erläuterung zur ersten Aussprache im SSKA dargelegt, wird gerade in dieser Zeit, in der rechtes Gedankengut u.a. durch das Erstarken der AfD wieder „hoffähig“ wird, die Notwendigkeit einer kritischen Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte deutlich. Auch deshalb, weil bauliche Hinterlassenschaften aus der Zeit des Nationalsozialismus schon wieder verstärkt für Treffen von rechten Gruppierungen auserkoren werden.<sup>2</sup>

Wir halten es für dringend geboten, dieses unliebsame Erbe in Lippramsdorf „verstärkt in den Fokus“ zu nehmen - so wie wir es in der SSKA-Sitzung am 17.5.2021 vereinbart haben - und das Mahnmal zu einer „Stätte des Lernens und der Information zur Geschichte des Nationalsozialismus“ zu gestalten und zu nutzen. Die einmal jährlich stattfindende Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag kann allein diesen Anspruch u.E. nicht erfüllen.

Mit besten Grüßen

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ulrike Doebl, Fraktionsgeschäftsführerin

---

<sup>2</sup> <https://www.sueddeutsche.de/bayern/volkstrauertag-rechter-aufmarsch-am-kriegerdenkmal-1.1818130>

